



Auszug aus dem Beschlussprotokoll

172. Sitzung des Gemeinderats vom 13. Dezember 2025

5589. 2024/586

Motion der Grüne-Fraktion vom 18.12.2024:

Erhöhung des Mindestanspruchs an Ferien für das städtische Personal von vier auf fünf Wochen, Änderung des Personalrechts (PR)

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats bereit, die Motion entgegenzunehmen.

Luca Maggi (Grüne) begründet die Motion (vergleiche Beschluss-Nr. 4122/2024).

Dr. Emanuel Tschannen (FDP) begründet den von Hans Dellenbach (FDP) namens der FDP-Fraktion am 22. Januar 2025 gestellten Ablehnungsantrag.

Anjushka Früh (SP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Vorlage zur Änderung des Personalrechts vorzulegen, die den Mindestanspruch des städtischen Personals von heute vier auf fünf Wochen erhöht, so dass die städtischen Mitarbeitenden insgesamt mehr Ferienzeit haben, insbesondere die Schichtarbeitenden. Dabei soll der Anspruch auf die zusätzliche Ferienwoche für Angestellte der Funktionsstufen 12 bis 18 gemäss Art. 113 Abs. 3 AB PR (AS 177.101) kritisch überprüft werden. Zusätzlich soll der Ferienanspruch für Lernende erhöht werden.

Stephan Iten (SVP) stellt den Ordnungsantrag auf Öffnung der zuvor geschlossenen Redeliste.

Der Ordnungsantrag wird mit 50 gegen 58 Stimmen (bei 1 Enthaltung) abgelehnt.

Luca Maggi (Grüne) ist mit der Textänderung einverstanden.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Die geänderte Motion wird mit 73 gegen 45 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat



2 / 2

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat